

Probenehmerschulung



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



**Herzlich
willkommen**



Bernburg, 10. April 2019

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Gliederung

1. Aufgaben des Probenehmers
2. Probenahme
3. Kennzeichnung, Verschließung
4. Anerkennungsnummer M / W
5. Probenahmebescheinigung

**Probenehmer-Richtlinie
Freistaat Thüringen April 2013**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Einleitung

(PN-RL S. 5, Pkt. 1)

- **Fachlich befähigte Personen (Probenehmer) werden von der Anerkennungsstelle beauftragt.**
- **Die Anerkennungsstelle hat den privaten Probenehmer zur gewissenhaften und unparteiischen Durchführung der Probenahme zu schulen, zu prüfen und aktenkundig zu verpflichten.**
- **Antrag auf Zulassung und Verpflichtung als Probenehmer**
- **Mindestens 5% der Saatgutpartien sind durch die Anerkennungsstelle nachzukontrollieren.**
- **Kontrollbeprobung entfällt bei Einsatz eines automatischen Probenehmers**
- **Funktionsfähigkeit des automatischen Probenehmers ist zu überwachen**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



letzte Prüfung
für alle 2016
(alle 5 Jahre)

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Aufgaben des Probenehmers

(PN-RL S. 6, Pkt. 3)

- handelt im amtlichen Auftrag,
Saatgutverkehrsgesetz,
Saatgutverordnung,
Probenehmer-Richtlinie
- Durchführung und/oder Überwachung
der Probenahme, Kennzeichnung und
Verschließung von Saatgut
- Überwachung und Kontrolle der automatischen
Probenahme
- Herstellung von repräsentativen Proben
- Führung des Bestandes an amtlichen Etiketten,
Einlegern und Verschlusssicherungen



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Aufgaben des Probenehmers

(PN-RL S. 6, Pkt. 3)

- **Aufbewahrung ungültiger Etiketten, Einleger und Verschlusssicherungen**
- **Kontrolle der erneuten Aufbereitung oder Nachbehandlung von Saatgut**
- **Durchführung und/oder Überwachung der Wiederverschließung von Packungen oder Behältnissen**
- **Weitergabe von amtlichem Material für die Kennzeichnung und Verschließung ist ohne Genehmigung der Anerkennungsstelle nicht gestattet**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Kontrolle der Probenehmer (PN-RL S. 7, Pkt. 4)

- Die zuständige Anerkennungsstelle überwacht die Probenahme, Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut.
- Im Rahmen der Überwachung werden Einsendungsproben der Probenehmer mit amtlich gezogenen Kontrollproben verglichen (paarweiser Vergleich unter Verwendung der Spielraumtabellen).



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Grundsätze bei der Probenahme

(PN-RL. S. 7, Pkt. 6.1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Ziel :

**Gewinnung von ausreichend
großen und repräsentativen
Saatgutproben aus einer
Partie.**

**Die Ergebnisse der
Saatgutprüfung hängen
entscheidend von der Sorgfalt
bei der Probenahme ab.**

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Anforderungen an Probenahme (PN-RL. S. 7, Pkt. 6.1)

- **aus Behältnissen:
Partie vollständig aufbereitet und
homogen (Ausnahme – NOB)**
- **aus fließendem Strom: in gleichmäßigen
Zeitabständen nach dem letzten
Aufbereitungsgang**
- **gesamte Partie beproben**
- **genügend Erstproben entnehmen**
- **Probenahmegeräte sachgerecht einsetzen**
- **zulässige Partiegröße nicht überschreiten**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

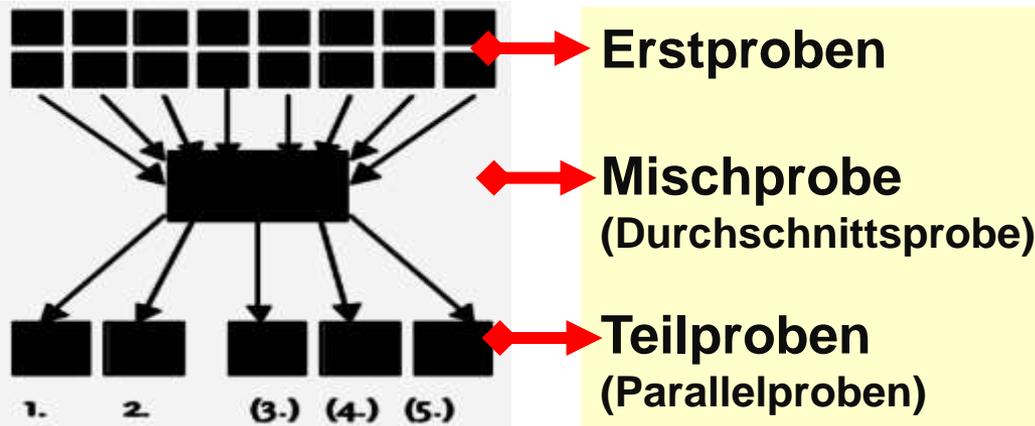
Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Herstellung der Teilproben (PN-RL S. 8, Pkt. 6.2)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



1. **Einsendungsprobe (Anerkennungsprobe für die Beschaffenheitsprüfung)**
2. **Probenehmer - Gegenprobe (Rücklageprobe)**
3. **Firmen-Gegenprobe (auf Anforderung)**
4. **Nachkontrollprobe z.B. bei V, B, OECD (auch PN-RL S.16)**
5. **amtliche Kontrollprobe (auf besondere Anweisung der Anerkennungsstelle)**

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Partiegröße und Probengewicht (PN-RL S. 9-11, Pkt. 6.3)



Größe der Partien und Mindestgewicht der Teilproben z.B.:

Getreide außer Mais	30 t	1000 g
Untersuchung auf Flughaferfreiheit (S. 8 u. 11)		3000 g
Weidelgräser (25 t auf Antrag, steht nicht in RL)	10 t	200 g
Lupine, Futtererbse, Ackerbohne	30 t	1000 g
Raps	10 t	200 g
Kohlrabi	10 t	25 (12,5) g
Petersilie	10 t	10 (5) g
Petersilie nach den Vorschriften der ISTA (PN-RL S.36 -38)		40 g
Hybridroggen plus Populationssorten	35 t	1000 g
sonstige Saatgutmischungen	10 t	300 g

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Probengewicht Besonderheiten



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Beispiele Zusammenstellung von Einsendungsproben

- 1. Probe: Lupine, Futtererbse
Ackerbohne, Saatwicke 1000 g**
(zusätzliche Rückstellprobe des Probenehmers u.a.)
(PN-RL S. 9-11, Pkt. 6.3)
 - 2. Probe: Nachkontrollanbau
Ackerbohne und Erbse 450 g**
(PN-RL S. 11, Pkt. 6.4)
 - 3. Probe Gesundheitsprüfung (steht nicht in RL)
Lupine, Futtererbse, Ackerbohne ca. 300 g**
- vor allem bei hoher TKM - Probe großzügig bemessen**

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Untersuchung auf Steinbrand (steht nicht in PN-RL)

bei ökologischem Anbau seit 2014
obligatorische Gesundheitsprüfung
auf

- Zwergsteinbrand (*Tilletia controversa*)
- Weizensteinbrand (*Tilletia caries*)

deshalb

Kennzeichnung der Probe als

Ökoprobe



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Brandkrankheiten

(RL für die Feldbesichtigung S. 7)

pro 150 m² im Feldbestand

Zwergsteinbrand

Weizensteinbrand, Hafer-, Weizen- und Gerstenflugbrand
Roggenstängelbrand, Gerstenhartbrand

B	Z
1	1
3	5



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Aus dem Feldbestand dürfen flugbrandkranke Pflanzen nicht entfernt worden sein. (RL FB S. 9)

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Entnahme der Erstproben (PN-RL. S. 12, Pkt. 6.5)

**Die Partie muss sich zum Zeitpunkt der Probenahme
in gekennzeichneten Behältern befinden, ...**



**Der Probenehmer kann von Saatgut, das noch nicht
verpackt ist, Proben entnehmen, wenn die Zugehörigkeit
der jeweiligen Probe zur Partie durch Absonderung und
Kennlichmachung bis zur endgültigen Verschließung
sichergestellt ist.**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Entnahme der Erstproben (PN-RL. S. 12, Pkt. 6.5.1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Für die automatische Probenahme aus dem fließenden Strom dürfen nur geeignete, von der Arbeitsgemeinschaft der Anerkennungsstelle überprüfte und zugelassene Geräte verwendet werden. (s. Anhang 13.20 S.58)

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Entnahme der Erstproben (PN-RL. S. 12 -13, Pkt. 6.5 u. 6.5.1)

- automatische oder Handprobenahme
- Querschnitt des gesamten Saatgutstroms erfassen
- Die Erstproben müssen etwa die gleiche Größe haben.



Überprüfung durch
zuständige
Anerkennungsstelle
vor Inbetriebnahme
und danach **jährlich**
(RL S.13 oben)

Probenahmehäufigkeit einhalten,
Aufzeichnungen führen über
Art und Zeitpunkt der Wartungsarbeiten,
Angaben zur Partie (Datum, Fruchtart,
Sorte, Kategorie, Anerkennungsnummer,
Partiegröße, Anzahl Erstproben oder
Intervall) (z.B. im Probenbuch)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Rohrprobenstecher (PN-RL. S. 13, Pkt. 6.5.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



**Rohrprobenstecher
sind für alle
Samengrößen
zugelassen.**



unsegmentierte

Rohrprobenstecher sind
nur für die horizontale
Entnahme zulässig.

segmentierte

Rohrprobenstecher sind
für die horizontale,
diagonale und vertikale
Entnahme zulässig.



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Rohrproben- und Nobbestecher (PN-RL. S. 13, Pkt. 6.5.3, S. 14, Pkt. 6.5.6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Länge und Durchmesser des Probenstechers
auf Samenart und Behältergröße abstimmen

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Nobbestecher (PN-RL. S. 14, Pkt. 6.5.6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

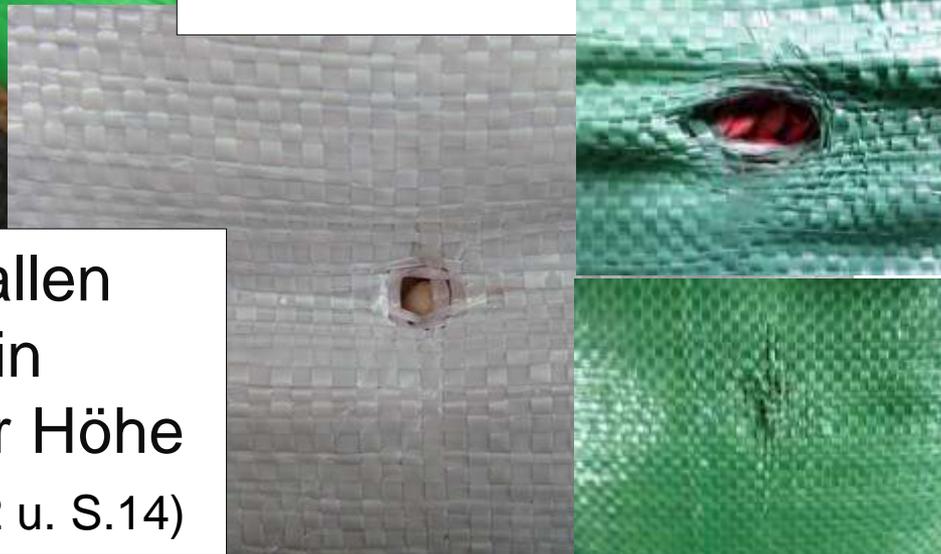


Zugang zu allen Teilen einer Partie
ermöglichen (RL S.8)



Probenstecher müssen
lang genug sein, um
mindestens bis zur Mitte
beprobieren zu können.
(RL S.12)

Behälter von allen
Seiten und in
unterschiedlicher Höhe
beprobieren (RL S.12 u. S.14)



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Nobbestecher (PN-RL. S. 14, Pkt. 6.5.6)

- abwechselnd
oben
unten
mittig
einstechen
Winkel 30°
Öffnung
nach unten
um 180° drehen,
mit abnehmender
Geschwindigkeit
herausziehen



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Nobbestecher (PN-RL. S. 14, Pkt. 6.5.6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Rohrdurchmesser

Getreide ca. 14 mm

Klee u. ä. ca. 10 mm



Ventilsäcke aus durchsichtiger Folie



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Intensität der Probenahme

Säcke 15 – 100 kg

(PN-RL S. 15, Pkt. 6.6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Anzahl der Behälter	Anzahl der Erstproben
1 bis 4	3 Erstproben aus jedem Behälter
5 bis 8	2 Erstproben aus jedem Behälter
9 bis 15	1 Erstprobe aus jedem Behälter
16 bis 30	15 Erstproben
31 bis 59	20 Erstproben
60 und mehr	30 Erstproben

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Intensität der Probenahme

Behälter > 100 kg (z.B. Bigbags) oder fließender Strom

(PN-RL S. 15, Pkt. 6.6)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Partiegröße	Anzahl der Erstproben
bis zu 500 kg	mind. 5 Erstproben
501 bis 3.000 kg	1 Erstprobe aus je 300 kg, aber nicht weniger als 5
3.001 bis 20.000 kg	1 Erstprobe aus je 500 kg, aber nicht weniger als 10
20.001 kg und mehr	1 Erstprobe aus je 700 kg, aber nicht weniger als 40

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Intensität der Probenahme

Bei der Beprobung einer Saatgutpartie mit bis zu 15 Behältern soll aus jedem Behälter dieselbe Anzahl von Erstproben gezogen werden.

(PN-RL S. 16, Pkt. 6.6)



Anzahl Bigbags 1000 kg	Mindestanzahl Erstproben
1	5
2	8
3	12
4	12
5	10
6	12
7	14
8	16
9	18
10	20
11	22
12	24
13	26
14	28
15	30

Anzahl Bigbags 1000 kg	Mindestanzahl Erstproben
16	32
17	34
18	36
19	38
20	40
21	40
22	40
23	40
24	40
25	40
26	40
27	40
28	40
29	42
30	43

Anzahl Säcke 15-100 Kg	Mindestanzahl Erstproben
1	3 X 3
2	6
3	9
4	12
5	10 X 2
6	12
7	14
8	16
9	9 X 1
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16 bis 30	15
31 bis 59	20
60 und mehr	30

Tabellen nicht in RL

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Intensität der Probenahme

Beispiel



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



30.000 kg eine Partie Gerste
z. B. fließender Strom oder Bigbags oder Kisten

↓
1 Erstprobe aus je 700 kg

↓
43 Erstproben

Wird bei der Lagerung die zulässige Partiegröße überschritten, so sind mehrere Einzelpartien mit der zulässigen Masse zu bilden und zu beproben.

Alle Einsendungsproben eines Silos oder einer Box sind zeitgleich zur Beschaffenheitsprüfung vorzustellen.

**(RL S. 7 Pkt. 6.1 unterster Abschnitt,
S. 18 Pkt. 6.11 zweiter Absatz u. S. 24)**

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Bestimmung des Feuchtegehaltes (PN-RL S. 17, Pkt. 6.10)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



- obligatorisch bei Mais, Öl- und Faserpflanzen, sonstigen Futterpflanzen und bei Verdacht der Überschreitung des zulässigen Höchstwertes
- Saatgut in dicht schließende Behältnisse, z.B. Plastikflasche oder -tüte bis zum oberen Rand füllen
- Probengewicht für Arten, die geschrotet werden müssen (u.a. Getreide, Mais, Lupinen, Ackerbohnen) mindestens 100 g, für alle anderen mindestens 50 g

Fruchtart	Höchstgehalt an Feuchtigkeit (%)
Mais	14
Roggen	15
sonstige Getreidearten	16
Gräser	14
⋮	⋮

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Versenden und Aufbewahren der Teilproben (PN-RL S. 18, Pkt. 6.11)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Amthliche Probenahme

Fruchtart : WW

Sorte : Chic

Kategorie : Z1

Anerkennungsnummer DE158-777023

Masse der Partie in dt : 300,-

Ort , Datum : Musterdorf, 29.08.2018

Probenehmernummer : 7771

Unterschrift : Max Muster

LUFTTROCKEN AUFBEWAHREN !

Einsendungsprobe dem Labor gut
verpackt zustellen

mit
Probenahmebescheinigung

identische Angaben
auf Tüte und Bescheinigung

Sichere Verwahrung der Rücklageprobe

**Zertifiziertes Saatgut,
Saatgutmischungen (S. 24)**

- mind. 1 Jahr

**mehrfährige Arten,
Vorstufen- und Basissaatgut**

- mind. 2 Jahre

Standardsaatgut

- mind. 2 Jahre

(nicht in PN-RL, sondern - Saatgutverkehrsgesetz § 12 (4) 2. Standardsaatgut)

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Probenahme im Rahmen der NOB bei **Z-Saatgut** von **Getreide** (PN-RL S. 18, Pkt. 7)



Rechtsgrundlage SaatgutV § 12 (1b)

nicht alle Partien auf

Reinheit und Keimfähigkeit prüfen

- **Antrag (Züchter) SaatgutV § 4 (7)**
- **keine nach SaatgutV § 8 (2) besichtigten Bestände**
- **Nutzung eines automatischen Probenehmers**

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Vorgereinigte Rohware (PN-RL S. 18/19, Pkt. 7.2.1, 7.2.2)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



amtliche Anerkennung vor der endgültigen Aufbereitung

Gewicht	Anzahl Erstproben
Probenahmeinheit max. 120 t	mindestens 60
je 2000 kg	mind. 1, jedoch mind. 25 pro Probenahmeinheit

- Entnahme der Erstproben mit automatischem Probenehmer oder manuell mit Probestecher
- alle Teile der Probenahmeinheit erfassen, einschließlich der unteren Schichten
- Möglichkeit: **Mischprobe vor der Beschaffenheitsprüfung maschinell aufbereiten**

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Vorgereinigte Rohware

(PN-RL S. 19/20, Pkt. 7.2.2 u. 7.2.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



- Auf der Probenahmebescheinigung ist die Art des NOB-Verfahrens anzugeben und es sind alle zur Probenahmeinheit gehörigen Partien einzutragen.

Beschaffenheitsprüfung:

- vorgereinigte Rohware ohne zusätzliche Aufbereitung
- vorgereinigte Rohware nach zusätzlicher maschineller Aufbereitung der Probe
- Probenahme zwecks Kontrolle nach endgültiger Aufbereitung mit **automatischem Probenehmer**

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Vorgereinigte Rohware (PN-RL S. 20, Pkt. 7.2.3, 7.3.2, 7.4)

**Kontrollproben ein Jahr lang sicher
aufbewahren
oder
auf Anweisung
der Saatgutprüfstelle übermitteln**

in Sachsen Anhalt seit 2018

! eine !

- **Kontrollprobe nach dem Zufallsprinzip
auswählen und
an die Prüfstelle schicken**
- **restliche Proben aufbewahren**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Kenn- zeichnung NOB (PN-RL S. 20/21, Pkt. 7.5)

**zusätzliche Angaben
auf dem Etikett:**
**„geprüft nach § 12 (1b)
der SaatgutV“**

Überschrift S. 21, 2. Absatz →

**Zusätzliches Etikett für
Eintrag
TKM, KF**

Anerkennungsstelle: Halle

Klebeetikett der Anerkennungsstelle
(Nachdruck verboten) DE15 000121

EG-Norm

Bundesrepublik Deutschland

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15

Art: **Winterweizen**
(Triticum aestivum)

Sorten-
Bezeichnung: **Ponticus**

Kategorie: **Zertifiziertes Saatgut**

Anerkennungs-Nr.: **DE158-768220**

Probenahme:
(Monat u. Jahr) **08/18**

Erzeugerland: **Bundesrepublik Deutschland**

Angegebenes Gewicht der Packung
Oder angegebene Zahl der Körner: **50 kg**

Zusätzliche Angaben:
gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 7264-00

„geprüft nach § 12 (1b) der SaatgutV“

TKM: ~~49,0 g~~ KF: ~~98%~~

„Zusätzliche Angaben des Inverkehrbringers“

TKM: 49,0 g KF: 98%



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Kennzeichnung NOB (PN-RL S. 21, Pkt. 7.5)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



geprüft nach
§12(1b) SaatgutV

Überschrift des
nichtamtlichen
weißen
Anhangs fehlt

Aufbereiter

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Überschrift
des
nichtamtlichen
weißen
Anhangs



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Kennzeichnung NOB (PN-RL S. 21, Pkt. 7.5)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Angaben auf nichtamtlichem weißen Anhang :
nur für Kennzeichnung von Z Saatgut

Überschrift

„Zusätzliche Angaben des Inverkehrbringers“

- Angaben zu **TKM** und **KF** (oder Zusatzetikett)
- Barcode
- Adresse des Aufbereiters
- Öko. Kenn-Nummer
- u.a. stets Bezug zum Saatgut

**nichtamtlicher weißer Anhang
nicht größer als amtlicher Teil**

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Erneute Prüfung der Beschaffenheit

(Nachuntersuchung anerkannter Partien)
(PN-RL S. 22 Pkt. 8.3)

**Die Anerkennung einer Saatgutpartie gilt
ohne zeitliche Befristung.**

**Der Inverkehrbringer hat zu gewährleisten, dass die
Mindestanforderungen an die Beschaffenheit zum Zeitpunkt des
Inverkehrbringens noch erfüllt werden.**

Zur Überprüfung der Qualität einer anerkannten Saatgutpartie kann
auf Antrag eine Probenahme zwecks Nachuntersuchung der
Beschaffenheit vorgenommen werden.

Ergibt die erneute Beschaffenheitsprüfung, dass die Anforderungen
noch erfüllt sind, so können die Etiketten gemäß SaatgutV §39
mit dem zusätzlichen Hinweis

**„Durch ... (Anerkennungsstelle) erneut geprüft ... (Monat und Jahr)
versehen werden.**

Es kann dazu auch ein Zusatzetikett genutzt werden.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Erneute Prüfung der Beschaffenheit

(Nachuntersuchung anerkannter Partien)
(PN-RL S. 22 Pkt. 8.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Anerkennungsstelle: Halle

Klebeetikett der Anerkennungsstelle
(Nachdruck verboten) DE15 000121

EG-Norm Bundesrepublik Deutschland

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15

Art: Winterweizen
(Triticum aestivum)

Sorten-
Bezeichnung: Linus

Kategorie: Basissaatgut

Anerkennungs-Nr.: DE157-771099

Probenahme:
(Monat u. Jahr) 08/17

Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland

Angegebenes Gewicht der Packung
Oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg

Zusätzliche Angaben:
gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 024264-00

durch Anerkennungsstelle DE15 erneut geprüft 08/18:

TKM: 48,2g Kf: 97%

Die Werte der erneuten Prüfung dürfen auf das neue Etikett gedruckt werden.

Falls die TKM nicht amtlich ermittelt wurde, ist sie auch nicht auf das amtliche Etikett zu schreiben, sondern z.B. auf den nicht amtlichen weißen Anhang.

oder Zusatzetikett

durch
Anerkennungsstelle
DE15 erneut geprüft
08/18

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Erneute Prüfung der Beschaffenheit

(Nachuntersuchung anerkannter Partien)
(PN-RL S. 22 Pkt. 8.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Anerkennungs- Mischungsnummer

(PN-RL S. 23, Pkt. 9.1 u. 9.2; S. 53 Pkt. 13.15)



Jahreszahl des
Wirtschaftsjahres
(01.7.2019 – 30.6.2020)

Antrag auf Erteilung
einer
Mischungsnummer
(PN-RL S.44 Pkt.13.6)

DE 159-904001 M

aus der Mischung
Probe ziehen,
ein Jahr lang
aufbewahren,
Untersuchung nur
auf Anweisung der
Anerkennungsstelle

Kennziffer der
Anerkennungs-
stelle

Kennziffer des
Aufbereitungs-
betriebes

lfd.
Partienummer

im Antrag Verwendungszweck eintragen
(z.B. 91 = Sport- und Spielrasen)

auch 4 Stellen möglich

Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Kennnummer bei Kleinpackungen (steht nicht in PN-RL)

Betriebsnummer bei Herstellern von Kleinpackungen

DE 904 15

Kennziffer des
Aufbereitungsbetriebes

Kennziffer der
Anerkennungsstelle

DE 904 15 9999

von der Anerkennungsstelle
vergebene lfd. Partienummer



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung (PN-RL S. 24, Pkt. 9.3.1)

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schiepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)				für die Untersuchungsstelle	
Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung				Probe nach § 11 (1) SaatgutV	
Untersuchungsnr.		nur durch die Prüfstelle auszufüllen		Anzahl Packungen etikettiert und plombiert	
Eingang		Gewicht g		Probe nach § 11 (3) SaatgutV aus: Anzahl Kisten, BigBags oder Sackstapel als Einzelpartie	
Fruchtart		Saatgutform (nur für Rubeen)		Einzelpartie in Silo/Boxen (ankreuzen) Silo-Nr.	
Sorte		Präzisions-saatgut		dt = Gesamtpartie in Silo/Boxen Silo-Nr.	
Kategorie (V. B. Z1, Z2)		Monogerm-saatgut		zugehörige andere Partienummern	
Probe ist		Multigerm-saatgut		zusätzliche Untersuchungsaufträge	
nicht gebeizt		Sorten mit mehr als 85% Diploiden		Tetrazolumwert (TTC)	
gebeizt				Tausendkornmasse (TKM)	
umhüllt				Flughafenbesatz in 3 kg	
				Keimfähigkeit nach Laborbeizung	
Anerkennungsnummer		Nettogewicht der Partie		Zusatzangaben: (z. B. Ökosaatgut)	
DE159-.....dt				Wiederholung der Probenahme der aberkannten Partie genehmigt durch (§12 (2) SaatgutV):	
Nicht-obligatorische Beschaffungsprüfung zugehörige Partien nach § 12 (1b) SaatgutV				Erneute Prüfung der Beschaffenheit (§ 15 SaatgutV) (Nachuntersuchung anerkannter Partien)	
aus vorgereinigter Rohware		aus Saatware		Weitere Angaben:	
DE159-.....dt				Anzahl ISTA-Orange-Berichte (Original+Duplikate, ISTA-Antrag beifügen)	
DE159-.....dt				Anzahl vorläufige ISTA-Orange-Berichte (Provisional)	
DE159-.....dt				Anzahl OECD-Zertifikate (OECD-Antrag beifügen)	
DE159-.....dt					
aus der Mitteilung zur Feldbesichtigung übernehmen !					
Fruchtart	Sorten-Nr.	Züchter-Nr.	V-Firma Nr.	Aufbereiter-Nr.	Probenehmer-Nr.
Angaben zur Saatgutpartie					
Vermehrer-Kennziffer	Ernte Jahr	Schlag Nr.	ha	dt	Vorhaben-Nr. oder Angaben zu anerkannten / aberkannten / eingeführten Partien (Anerkennungs- / OECD- / Einfuhr-Nr.), sonst Anschrift des Vermehrs
<div style="background-color: yellow; padding: 10px; border: 2px solid black;"> <h2 style="margin: 0;">Vordruck S. 59/60</h2> <h3 style="margin: 0;">nicht für Sachsen-Anhalt</h3> <h1 style="margin: 0; color: red;">www.ag-akst.de</h1> </div>					
Bemerkungen					
Das Saatgut der Partie stammt aus Feldbeständen, die mit Erfolg feldbesichtigt sind oder für die die Fortsetzung des Anerkennungsverfahrens nach § 8 (2) SaatgutV genehmigt wurde, und/oder aus den angegebenen Partien. Die Partie ist ordnungsgemäß aufbereitet, außer bei vorgereinigter Rohware nach § 12(1b) SaatgutV.					
Datum		Firmensitz (Postleitzahl und Ort)		Unterschrift und Stempel des Antragstellers	
Die Probe wurde unter Beachtung der ergangenen Richtlinien gezogen.					
Datum der Probenahme		Ort		Unterschrift des Probenehmers	
Diese Probenahmebescheinigung ist der Probe unbedingt beizufügen. Ohne Probenahmebescheinigung wird die Probe nicht untersucht.					



Probenahmebescheinigung (PN-RL S. 24 Pkt. 9.3.1)



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Mitteilung über das Ergebnis der Feldbestandsprüfung Saatgut

	Besichtigung-Nr.	Vorhaben-Nr. 15 2019 00 0123	
Züchter	Saatbauinspektion/Kreis	Saatjahr	Erntejahr
Vertriebsfirma	Fruchtart:		
Aufbereiter	Sorte:		
Vermehrer	beantragte Kategorie:	Kategorie nach Besichtigung:	
Ergebnis der Feldbestandsprüfung	Schlagbezeichnung	Anbaufläche in ha	
	Gemarkung		
	Vorfrucht	Vorvorfrucht	
	Saatgutbezug dt	Kategorie	Anerkennungsnummer

Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung

Teil I oben links



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schiepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)					
Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung					
Untersuchungsnr.		nur durch die Prüfstelle auszufüllen			
		Eingang _____			
		Gewicht _____		g	
Fruchtart	WW		Saatgutform (nur für Rüben) <input type="checkbox"/> Präzisionssaatgut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Sorte	Ponticus				
Kategorie	(V, B, Z1 , Z2)				
Probe ist	<input type="checkbox"/> nicht gebeizt	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> gebeizt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> umhüllt

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Probenahmebescheinigung für die Saatgutankennung Teil II



Anerkennungsnummer		Nettogewicht der Partie	
DE159- 771123		300 dt	

Nicht-obligatorische Beschaffenheitsprüfung			
Zugehörige Parteien nach §12 (1b) SaatgutV			
<input type="checkbox"/>	aus vorgereinigter Rohware	<input type="checkbox"/>	aus Saatware
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Kontrollprobe
DE159-		dt	
-----		-----	
DE159-		dt	
-----		-----	
DE159-		dt	
-----		-----	
DE159-		dt	

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Probenahmebescheinigung für die Saatgutankerennung Teil III oben rechts



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Probe nach §11 (1) SaatgutV		für die Untersuchungsstelle	
	Anzahl Packungen etikettiert und plombiert		
Probe nach § 11(3) SaatgutV aus:			
20	<u>Anzahl Kisten</u> , BigBags oder Sackstapel als Einzelpartie		
	Einzelpartie in Silo/Boxen (ankreuzen)	Silo-Nr.	
	dt = Gesamtpartie in Silo/Boxen	Silo-Nr.	
zugehörige andere Partienummern			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zusätzliche Untersuchungsaufträge			
<input type="checkbox"/>	TTC	<input checked="" type="checkbox"/>	TKM
<input type="checkbox"/>	Flughaferbesatz in 3kg		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Keimfähigkeit nach Laborbeizung		

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung Teil IV



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Zusatzangaben: (z.B. Ökosaatgut)

Wiederholung der Probenahme der aberkannten
Partie genehmigt durch (§12(2) SaatgutV): **PN-RL S. 21, Pkt. 8.1**

Erneute Prüfung der Beschaffenheit (§15 SaatgutV)
(Nachuntersuchung anerkannter Partien) **PN-RL S. 22, Pkt. 8.3**

Weitere Angaben

Anzahl ISTA-Orange-Berichte (Original+Duplikate, ISTA-Antrag beifügen)

Anzahl vorläufige ISTA-Orange-Berichte (provisional)

Anzahl OECD-Zertifikate (OECD-Antrag beifügen)

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

!!! ACHTUNG WICHTIG !!!

Änderung bei der Probenahme seit letztem Jahr



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Bei Wiederholung der Probenahme einer aberkannten Partie (z.B. bei Nachreinigung) bleibt seit 2018 die

**bisherige
Anerkennungs-/
Partienummer**

erhalten !

genehmigt durch:

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schiepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)		Probe nach § 11 (1) SaatgutV		für die Untersuchungsstelle	
Probenahmebescheinigung für die Saatgutenerkennung				<input type="checkbox"/> Anzahl Packungen etikettiert und plombiert	
Untersuchungsnr.		nur durch die Prüfstelle auszufüllen		Probe nach § 11 (3) SaatgutV aus:	
Eingang		<input type="checkbox"/>		Anzahl Kisten, BigBags oder Sackstapel als Einzelpartie	
Gewicht		g		<input checked="" type="checkbox"/> Einzelpartie in Silo/Boxen (ankreuzen) Silo-Nr. <input type="checkbox"/>	
Fruchtart		WW		dt = Gesamtpartie in Silo/Boxen Silo-Nr. <input type="checkbox"/>	
Saatgutform (nur für Rüben)		<input type="checkbox"/>		zugehörige andere Partienummern	
Sorte		Boregar		Präzisionsaatgut <input type="checkbox"/>	
Kategorie		Z1 (V, B, Z1, Z2)		Monogerm-saatgut <input type="checkbox"/>	
Probe ist		<input checked="" type="checkbox"/> nicht gebelzt		Multigerm-saatgut <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> gebelzt		<input type="checkbox"/>		Sorten mit mehr als 85% Diplodiden <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> umhüllt		<input type="checkbox"/>		Tetrazoliumwert (TTC) <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		Tausendkornmasse (TKM) <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		Flughaferbesatz in 3 kg <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		Keimfähigkeit nach Laborbelzung <input type="checkbox"/>	
Anerkennungsnummer		Nettogewicht der Partie		Zusatzangaben: (z.B. Okosaatgut)	
DE159- 771123		290,00 dt		<input checked="" type="checkbox"/> Wiederholung der Probenahme der aberkannten Partie genehmigt durch (§12 (2) SaatgutV): Dr. Aßmann	
Nicht-obligatorische Beschaffenheitsprüfung zugehörige Partien nach § 12 (1b) SaatgutV				Erneute Prüfung der Beschaffenheit (§ 15 SaatgutV) (Nachuntersuchung anerkannter Partien) <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> aus vorgereinigter Rohware		<input type="checkbox"/> aus Saatware		Weitere Angaben:	
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		Kontrollprobe <input type="checkbox"/>	
DE159- <input type="text"/>		<input type="text"/> dt		<input type="checkbox"/>	
DE159- <input type="text"/>		<input type="text"/> dt		<input type="checkbox"/> Anzahl ISTA-Orange-Berichte (Original+Duplikate, ISTA-Antrag beifügen)	
DE159- <input type="text"/>		<input type="text"/> dt		<input type="checkbox"/> Anzahl vorläufige ISTA-Orange-Berichte (Provisional)	
DE159- <input type="text"/>		<input type="text"/> dt		<input type="checkbox"/> Anzahl OECD-Zertifikate (OECD-Antrag beifügen)	

Probenahmebescheinigung für die Saatgutankennung Teil V



aus der Mitteilung zur Feldbesichtigung übernehmen

Fruchtart	Sorten-Nr.	Züchter-Nr.	V-Firma Nr.	Aufbereiter-Nr.	Probenehmer-Nr.
WW	04736	04417	007	771	7711
Angaben zur Saatgutpartie					
Vermehrter Kennziffer	Ernte Jahr	Schlag Nr.	ha	dt	Vorhaben-Nummer oder Angaben zu anerkannten/aberkannten/eingeführten Partien (Anerkennungs-/OECD-/Einfuhr-Nr.), sonst Anschrift des Vermehrers
702363	2019	01	15	300	Musterbetrieb, Hauptstr.9, 39303 Musterdorf
					oder Vorhaben-Nr. 15 2019 00 0123
Bemerkungen					

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Probenahmebescheinigung (PN-RL S. 24 Pkt. 9.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Das Saatgut der Partie stammt aus Feldbeständen, die mit Erfolg feldbesichtigt sind oder für die die Fortsetzung des Anerkennungsverfahrens nach § 8 (2) SaatgutV genehmigt wurde, und/oder aus den angegebenen Partien. Die Partie ist ordnungsgemäß aufbereitet, außer bei vorgereinigter Rohware nach § 12 (1b) SaatgutV.

**Betriebs-
stempel**

22.08.2019 39303 Musterdorf

Max Mustermann

Datum Firmensitz (Postleitzahl und Ort) Unterschrift und Stempel des Antragstellers

Die Probe wurde unter Beachtung der ergangenen Richtlinien gezogen.

22.08.2019

Musterdorf

Florian Muster

Datum der Probenahme Ort Unterschrift des Probennehmers

**Diese Probenahmebescheinigung ist der Probe unbedingt beizufügen.
Ohne Probenahmebescheinigung wird die Probe nicht untersucht.**

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probennehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Probenahmebescheinigung für Privatproben (PN-RL S. 24, Pkt. 9.3.2)

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut Schiepziger Straße 29, 06120 Halle (Saale)		für die Untersuchungsstelle	
Probenahmebescheinigung für Saatgutproben (außer Anerkennungsproben)			
Untersuchungsnr.	nur durch die Prüfstelle auszufüllen: Eingang _____ Gewicht _____ g	nur durch die Prüfstelle auszufüllen: Probe plombiert, gesiegelt o.ä. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Adresskennziffer:		Untersuchungsauftrag	
Antragsteller		<input type="checkbox"/> Technische Reinheit	<input type="checkbox"/> Feuchtigkeitsgehalt (Feuchteprobe luftdicht verpacken)
Straße und Hausnummer		<input type="checkbox"/> Keimfähigkeit (Sand, Filter o.ä.)	<input type="checkbox"/> Tetrazoliumwert (TTC) * Zusatzklärung
PLZ und Ort		<input type="checkbox"/> Besatz	<input type="checkbox"/> Triebkraft
Angaben des Antragstellers (ohne Verantwortung der Prüfstelle)		<input type="checkbox"/> Tausendkornmasse (TKM)	<input type="checkbox"/> Mischungsanteile
Fruchtart		Untersuchung von _____	g auf Samen folgender anderer Arten:
Sorte		Ausstellung des Untersuchungsberichtes:	
Sorten-Nr.			
Kategorie			
Partie (Anerkennungs- oder Partienummer)			
Zusatzangaben (z.B.: Okosaatgut)			
Probe ist	Saatgutform (nur für Rüben)	www.ag-akst.de	
<input type="checkbox"/> nicht gebeizt	<input type="checkbox"/> Präzisionsaatgut		
<input type="checkbox"/> gebeizt	<input type="checkbox"/> Monogermersaatgut	sonstige Aufträge:	
<input type="checkbox"/> umhüllt	<input type="checkbox"/> Multigermersaatgut		
	<input type="checkbox"/> Sorten mit mehr als 85% Diploiden		
Fruchtart			
Sorte		zusätzliche Berichterstattung:	
Sorten-Nr.		Zwischenergebnis bei Rüben nach _____ Tagen <input type="checkbox"/> 1.+ 2. Ergebnis berichten	
Kategorie		Anzahl ISTA-Berichte <input type="checkbox"/> orange <input type="checkbox"/> blau <input type="checkbox"/> vorläufige	
Anerkennungs – oder Partienummer		Anzahl OECD-Zertifikate <input type="checkbox"/>	
		* Zusatz- erklärung: <input type="checkbox"/> keine Roundup-Anwendung im Feldbestand <input type="checkbox"/> Angabe zur Roundup-Anwendung im Feldbestand nicht möglich	
		Wir beantragen die Durchführung der oben angegebenen Untersuchungen	
		Datum _____	Unterschrift und Stempel des Antragstellers _____
		Bei Probenahme durch einen verpflichteten Probenehmer: Die Probe wurde entsprechend den "Richtlinien für Probenehmer" gezogen und verschlossen.	
		Datum _____	Unterschrift des Probenehmers _____ Probenehmer-Nr. _____
Diese Probenahmebescheinigung ist der Probe unbedingt beizufügen. Ohne Probenahmebescheinigung wird die Probe nicht untersucht.			



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Kennzeichnungs- und Verschlusssysteme (PN-RL S. 25, Pkt. 10.1)

Kennfarbe der Etiketten

Vorstufensaatgut	weiß mit violettem Diagonalstreifen
Basissaatgut	weiß
Zertifiziertes Saatgut erster Generation	blau
Zertifiziertes Saatgut zweiter und dritter Generation	rot
Standardsaatgut	dunkelgelb
Saatgutmischungen	grün
u.a.	



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Amtliche Etiketten und Verschlusssicherungen

(PN-RL S. 25/26, Pkt. 10.1.1)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Art der Packung oder Behältnisse	Kennzeichnung	Amtliche Verschlusssicherung
Selbstschließende Säcke (Ventilsäcke)	Aufdrucketikett Klebeetikett	nicht erforderlich nicht erforderlich
Säcke oder andere Behältnisse ähnlicher Größe	Aufdrucketikett Klebeetikett (geklebt) Klebeetikett (geklebt und gleichzeitig vernäht) reißfestes Etikett (vernäht)	erforderlich erforderlich nicht erforderlich nicht erforderlich
Bigbags	reißfestes Etikett (am Verschlusssystem hinter der Verschlusssicherung befestigt) reißfestes Etikett (vernäht)	an der oberen Einfüllöffnung erforderlich nicht erforderlich
sonstige verschließbare Behältnisse	reißfestes Etikett (am Verschlusssystem hinter der Verschlusssicherung befestigt)	erforderlich

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Amtliche Etiketten und Verschlusssicherungen



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Reißfestes Etikett mit
Spezialstanzung (Loch)
am BigBag in Plombe
(Plastikkordel)
eingebunden



Beispiele:
➤ Big Bag
➤ Ventilsack



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Amtliche Etiketten und Verschlusssicherungen



Beispiele:

1. Klebeetikett vernäht

2. Klebeetikett auf Nähsack

mit Nummernleiste, mit 1 beginnend



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Amtliche Etiketten und Verschlusssicherungen



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Entsprechend § 29
SaatgutV - sind alle
Angaben als
unverwischbarer Aufdruck
zu tätigen.

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

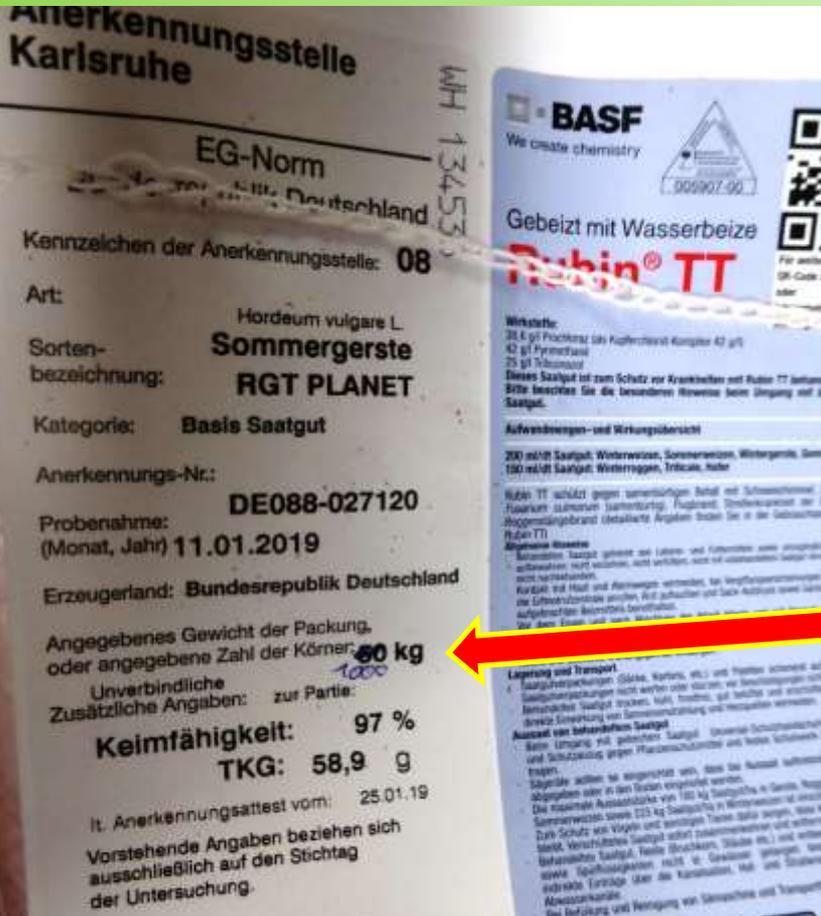
Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Aufgaben des Probenehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)



Vor Verwendung der Etiketten sind die Angaben zur Partie zu überprüfen.

Nachträgliche Korrekturen auf Etiketten und Einlegern sind nicht statthaft.
(RL S. 23 u. S. 27)



Ausnahmsweise kann die **Gewichtsangabe handschriftlich** erfolgen.

Beschlussammlung der ag-akst (1990-2006)

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Aufgaben des Probennehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



**Klebeetikett auf Papier
belassen**

**in die
BigBag- Tasche einstecken
ist nicht erlaubt**

**stempeln ist erlaubt
streichen ist nicht erlaubt**

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Aufgaben des Probenehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)

Auch Saatgutpartien, die in Silos, Kisten,
Paletten, Boxen o.ä. lagern, müssen
vorschriftsmäßig mit

Fruchtart

Sorte

Kategorie

Anerkennungsnummer

gekennzeichnet werden!



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Aufgaben des Probennehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)

Fruchtart

Sorte

Kategorie

Anerkennungsnummer



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Aufgaben des Probenehmers bei der Kennzeichnung und Verschließung von Saatgut (PN-RL S. 27, Pkt. 10.2)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

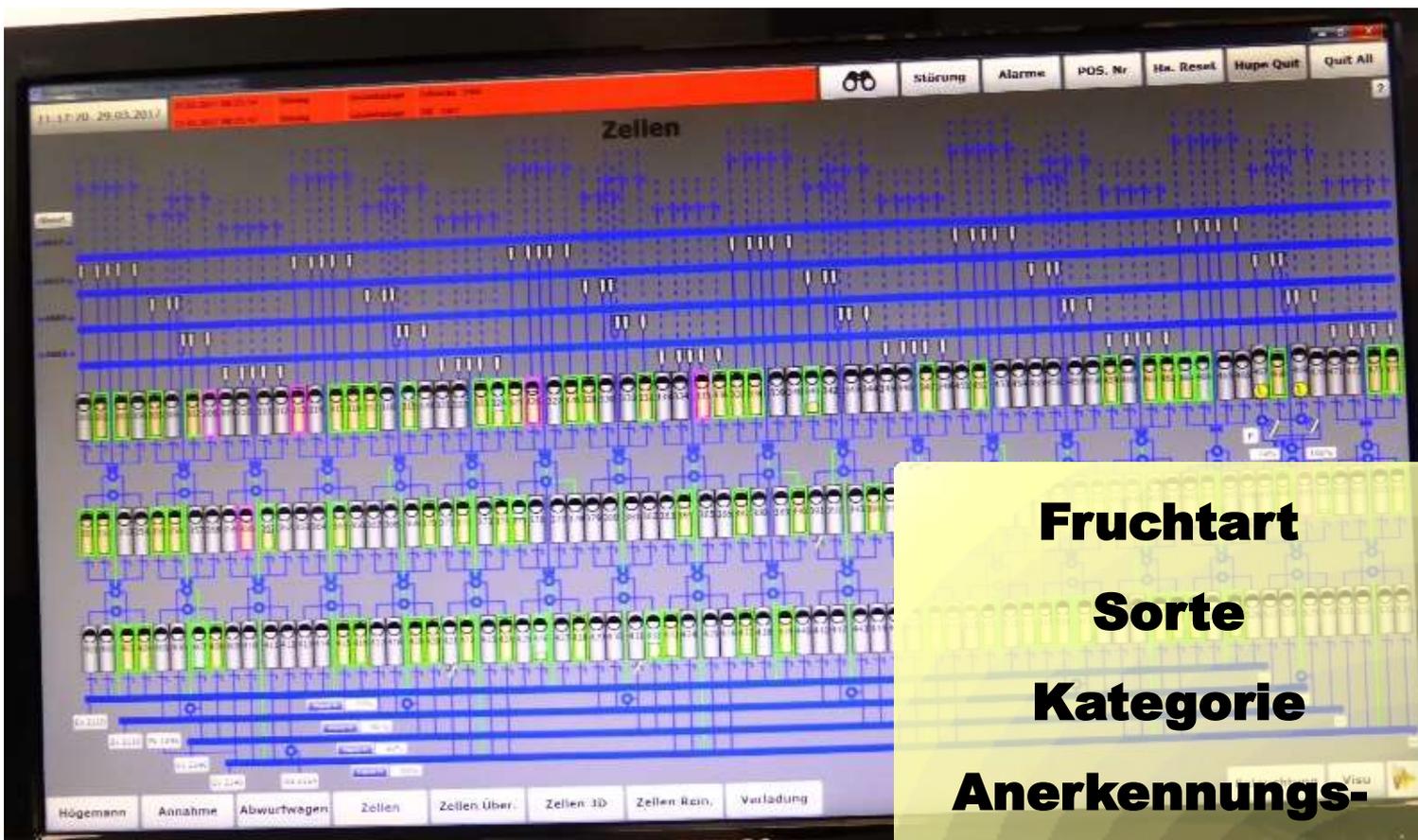
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg



Fruchtart
Sorte
Kategorie
Anerkennungs-
nummer
...

digitaler Belegungsplan

Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 27 Pkt. 10.2.2)

Rechtsgrundlage SaatgutV § 32

Ist Saatgut einer
chemischen,
besonderen
physikalischen oder
gleichartigen
Behandlung
unterzogen worden,
so ist dies auf dem
Etikett anzugeben.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 27 Pkt. 10.2.2)

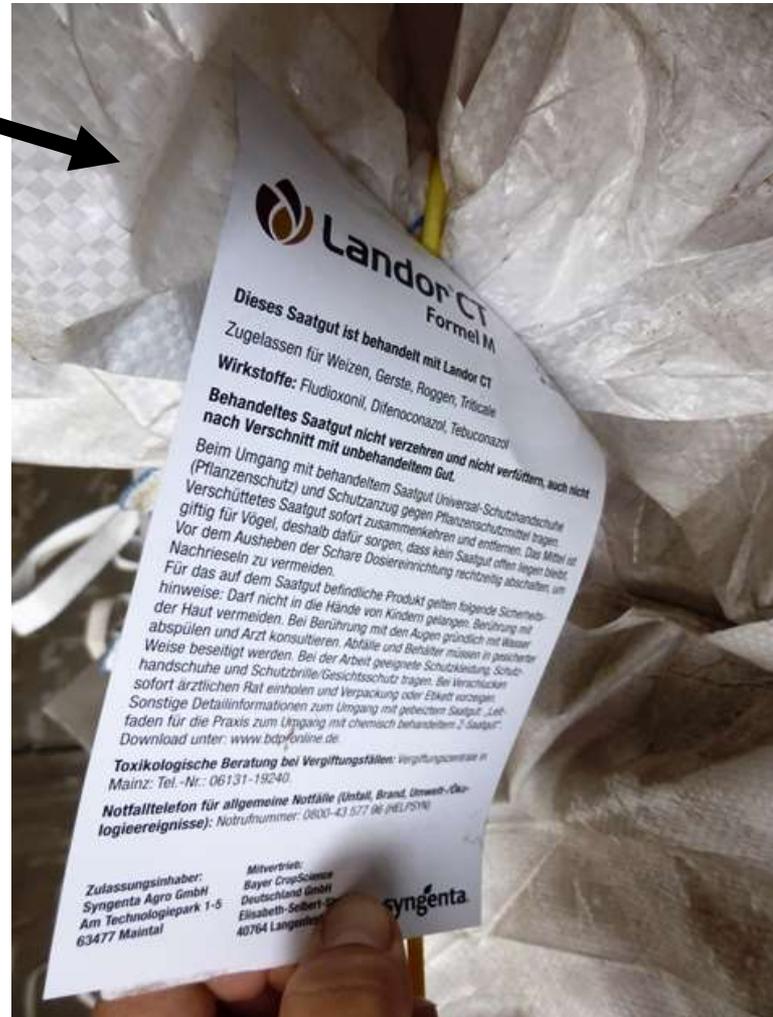


SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Beizetikett



Landor CT
Formel M

Dieses Saatgut ist behandelt mit Landor CT
Zugelassen für Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

Wirkstoffe: Fludioxonil, Difenoconazol, Tebuconazol

Behandeltes Saatgut nicht verzehren und nicht verfüttern, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Gut.

Beim Umgang mit behandeltem Saatgut Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen. Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen. Das Mittel ist giftig für Vögel, deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.

Für das auf dem Saatgut befindliche Produkt gelten folgende Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Sonstige Detailinformationen zum Umgang mit behandeltem Saatgut: Leitfaden für die Praxis zum Umgang mit chemisch behandeltem „Saatgut“. Download unter: www.bdp-online.de.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131-19240.

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-Ökologieereignisse): Notrufnummer: 0800-43 577 06 (NLS/PSN)

Zulassungsinhaber:
Syngenta Agro GmbH
Am Technologiepark 1-5
63477 Maintal

Mitvertrieb:
Bayer CropScience
Deutschland GmbH
Elisabeth-Sebert-Str.
40764 Langenfeld

syngenta

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.2)

Beim Einsatz von PS-Mitteln sind die geforderten Angaben nach Artikel 49 Abs. 4 der VO EG 1107/2009 auf dem Etikett anzugeben.

Artikel 49 (4) ... auf dem Etikett und in den Begleitdokumenten
des behandelten Saatguts die Bezeichnung des Pflanzenschutzmittels, mit dem das Saatgut behandelt wurde, die Bezeichnung(en) des Wirkstoffs/der Wirkstoffe in dem betreffenden Produkt, die Standardsätze betreffend Sicherheitsvorkehrungen ... und gegebenenfalls die in der Zulassung für das Produkt vorgesehenen Maßnahmen zur Risikominderung anzugeben.



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.2)

Ist das Etikett nicht groß genug, können die Standardsätze hinsichtlich der Sicherheitsvorkehrungen und der Maßnahmen zur Risikominderung auf dem **Lieferschein** oder einem **Begleitpapier** abgedruckt werden.

In diesem Fall ist auf dem Etikett ein Hinweis auf das Vorhandensein der R- und S- Sätze anzugeben.
„Risiko- und Sicherheitssätze“, „risk and safety“



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Angaben einer Saatgutbehandlung (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.2)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Die
Standardsätze
(R+S)
befinden sich
auf den
Begleitpapieren
bzw. auf
dem
Beizetikett.



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Warnhinweis

www.bdp-online.de



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dieses Saatgut ist in der Bundesrepublik Deutschland oder der Europäischen Union sortenrechtlich geschützt.
Ein Nachbau dieses Saatguts ist nur bei Zahlung einer Nachbaugebühr und entsprechender Auskunftserteilung an den Sortenschutzinhaber gestattet.
Ausnahme: Der Nachbau von Hybriden (illegale Nutzung F2) ist nicht gestattet. (GemSortV Artikel 14(1))

Warnhinweis

Warnhinweis Warnhinweis

Hinweise zum Umgang mit gebeiztem Saatgut

Dieses Saatgut ist zum Schutz vor Krankheiten/Schädlingen mit Pflanzenschutzmitteln entsprechend den abgestimmten Qualitätsstandards behandelt worden (s. Etikett).
Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der der Umwelt sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten (weitere Sicherheitsvorkehrungen und/oder Maßnahmen zur Risikominderung siehe auch Zusatzetikett, oder Lieferschein und Begletdokument).

1. Allgemeine Hinweise

- Behandeltes Saatgut getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unter Verschluss und unzugänglich für Kinder aufbewahren; bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen; behandeltes Saatgut nicht verzehren, nicht verfüttern, von Nutz- und Wildtieren fernhalten, nicht mit unbehandeltem Saatgut verschneiden, nicht nachbehandeln; Hautkontakt vermeiden; bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren; bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen; Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- Saatgutverpackungen vor Beschädigungen schützen und vorsichtig handhaben; Restsaatgut nur in wiederverschlossenen Originalverpackungen aufbewahren; Abfälle und Behälter (restentleerte Säcke und Sackteile) ordnungsgemäß und in gesicherter Weise entsorgen und nicht für andere Zwecke benutzen.
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

2. Aussaat von behandeltem Saatgut

- Beim Umgang mit behandeltem Saatgut und soweit erforderlich (s.: www.bvl.bund.de) geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Befüllung und Reinigung von Sämaschine/Transportfahrzeugen Staubbildung vermeiden.
- Stäube aus der Saatgutverpackung nicht in den Säkasten füllen, sondern in den Boden einarbeiten.
- Säegeräte müssen so eingerichtet sein oder umgebaut werden, dass bei Aussaat auftretende Stäube bodennah abgegeben oder in den Boden eingeleitet werden (s.: www.jki.bund.de).
- Vor Ausheben der Sämaschine Dosiereinrichtung abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden; verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen; etwaige Saatguthöchstmengen pro Hektar (www.bvl.bund.de) beachten.
- Bei hohen Windgeschwindigkeiten (über 5 m pro Sekunde) die Aussaat unterbrechen.
- Behandeltes Saatgut zum Schutz von Vögeln und sonstigen Tieren (Kleinsäuger) nicht offen liegen lassen und vollständig in den Boden einarbeiten (Saattiefe beachten); behandeltes Saatgut, Reste (Bruchkorn, Stäube etc.) und entleerte Saatgutverpackungen nicht in Gewässer gelangen lassen. Behandeltes Saatgut ist giftig für Vögel, Fische, Fischnährtiere, Algen und höhere Wasserpflanzen.
- Solfern Bienenvölker in der Nähe des Feldes aufgestellt sind, vor der Aussaat Imker benachrichtigen.

Treated Seed Safe Use Advice



Detailinformationen: „Leitfaden für die Praxis zum Umgang mit chemisch behandeltem Z-Saatgut“;
Download unter: www.bdp-online.de

Im Falle von Vergiftungserscheinungen rufen Sie unmittelbar die Giftnotrufzentrale an: 030/19240.
Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Bitte halten Sie dabei stets das Sack-Etikett bereit.

2015

Detailinformationen: „Leitfaden für die Praxis zum Umgang mit chemisch behandeltem Z-Saatgut“; Download unter: www.bdp-online.de



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Kennzeichnung verminderte Keimfähigkeit (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.3)



auf Antrag
Vorstufen- oder Basissaatgut
zusätzliche Angaben auf Etikett:
„verminderte Keimfähigkeit, nur zur
weiteren Vermehrung bestimmt“

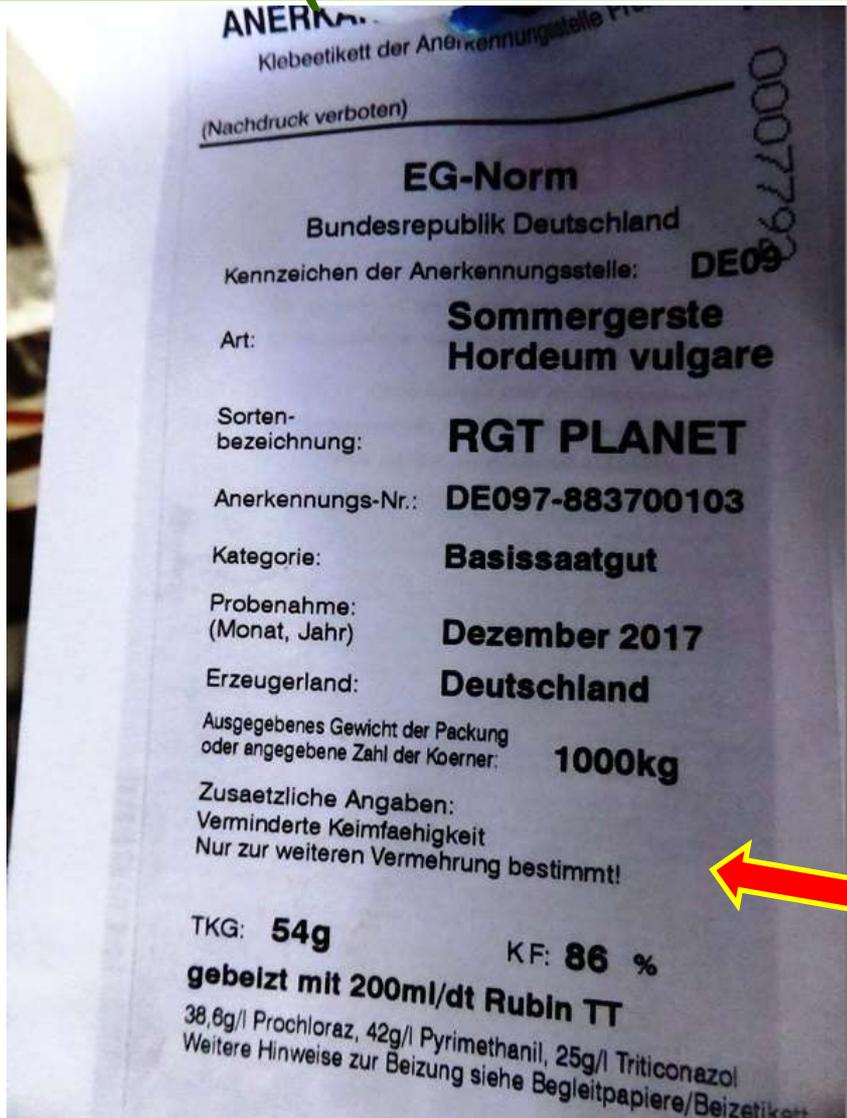
Angaben auf **Etikett** oder
Zusatzetikett:
Angabe der Keimfähigkeit
(nicht unter 50%)
Name und Anschrift des ersten
Inverkehrbringers

Anerkennungsstelle: Halle		
Klebeetikett der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten)	DE15	000121
EG-Norm Bundesrepublik Deutschland		
Kennzeichen der Anerkennungsstelle:	DE15	
Art:	Winterweizen (Triticum aestivum)	
Sorten- Bezeichnung:	Ponticus	
Kategorie:	Basissaatgut	
Anerkennungs-Nr.:	DE159-765091	
Probenahme: (Monat u. Jahr)	08/19	
Erzeugerland:	Bundesrepublik Deutschland	
Angegebenes Gewicht der Packung		
Oder angegebene Zahl der Körner:	50	kg
Zusätzliche Angaben:		
gebeizt mit Landor CT	BBA-Nr.: 7264-00	
„verminderte Keimfähigkeit, nur zur weiteren Vermehrung bestimmt“		
TKM: 49,0 g		

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Kennzeichnung verminderte Keimfähigkeit (PN-RL S. 28 Pkt. 10.2.3)



plus

Zusatzetikett

Erich Mustermann
Dorfstraße 1
09999 Saatguthausen

KF: 86 %

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Aufgaben des Probenehmers bei Saatgutpartien, die nicht anerkannt werden können (PN-RL S. 29, Pkt. 10.3)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Saatgut darf zu gewerblichen Zwecken nur in den Verkehr gebracht werden, wenn es anerkannt worden ist.

Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt:

- **amtliche Etiketten, Verschlusssicherungen entfernen**
- **Saatgut in loser Schüttung, in Silos, Boxen deutlich als „nicht anerkannt“ kennzeichnen**



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Wiederverschließung

(PN-RL S. 29/30, Pkt. 10.4)

DE159-777124 W

- Wiederverschließung mit Begründung bei der Anerkennungsstelle beantragen
- Originaletikett beifügen
- Probe entnehmen und ein Jahr aufbewahren

Antrag
S. 46 Pkt. 13.8

Etikettierung

- Wiederverschließungsnummer
(**neue** fortlaufende Nummer mit nachgestelltem **W**)
- Monat und Jahr der Wiederverschließung
- alte Anerkennungsnummer
- altes Probenahmedatum der Ausgangspartie



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Wiederverschließung

(PN-RL S. 29/30, Pkt. 10.4)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Anerkennungsstelle: Halle

Klebeetikett der Anerkennungsstelle
(Nachdruck verboten) DE15 000121

EG-Norm Bundesrepublik Deutschland

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15

Art: Winterweizen
(Triticum aestivum)

Sorten-
Bezeichnung: Ponticus

Kategorie: Zertifiziertes Saatgut

Anerkennungs-Nr.: DE159-765124 W
DE158-765098

Probenahme:
(Monat u. Jahr) 08/18

Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland

Angegebenes Gewicht der Packung
Oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg

Zusätzliche Angaben: DE157-765098

wiederverschlossen 08/19

gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 024264-00

PN-RL S.51, 13.13 Beispiel 1
und S. 52, 13.14 Beispiel 2

Wiederverschließungsnummer

alte Anerkennungsnummer

altes Probenahmedatum

oder hier alte
Anerkennungsnummer

Monat und Jahr der
Wiederverschließung

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Wiederverschließung (PN-RL S. 29/30, Pkt. 10.4)



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Vertrieb von anerkanntem Saatgut in großen Behältnissen (PN-RL S. 32, Pkt. 10.6)

Anerkanntes Saatgut kann in einem großen Behältnis
z.B. in einem Container oder auf der verschlossenen
Ladefläche eines Fahrzeuges vertrieben werden.

Begleitschein ausstellen für:

- Lieferfirma
- Probenehmer der Lieferfirma
- zuständige Anerkennungsstelle
- Empfangsfirma

amtliche Kennzeichnung und Verschließung erforderlich,
empfohlen wird bei der Be- und Entladung eine Probe zu
erstellen und ein Jahr lang aufzubewahren



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Lose Abgabe von anerkanntem Saatgut an Letztverbraucher (PN-RL S. 32, Pkt. 10.7)



Zertifiziertes Saatgut von Getreidearten sowie von Futtererbsen und Ackerbohnen kann aus vorschriftsmäßig gekennzeichneten Behältnissen lose an Letztverbraucher abgegeben werden

➔ Voraussetzungen:

1. Antrag und Genehmigung (siehe Antrag RL S. 40, Pkt.13.2)
2. dem Erwerber werden Menge, Art, Kategorie, Sortenbezeichnung und Anerkennungsnummer schriftlich mitgeteilt
3. Erwerber deckt Behältnisse nach Befüllen ab

➔ über lose Abgabe Aufzeichnungen führen
(siehe Vordruck RL S.41, Pkt. 13.3)

➔ mind. 10% der Abgaben sind zu beproben,
Proben ein Jahr aufbewahren

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

InVeKoS-Verordnung

15-stellige Betriebsnummer

zweistelliger Code der Länder

Schleswig-Holstein	01
Hansestadt Hamburg	02
Niedersachsen	03
Hansestadt Bremen	04
Nordrhein-Westfalen	05
Hessen	06
Rheinland-Pfalz	07
Baden-Württemberg	08
Bayern	09
Saarland	10
Berlin	11
Brandenburg	12
Mecklenburg-Vorpommern	13
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	15
Thüringen	16



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Etiketten- und Plombenbestellung

Zur Gewährleistung einer termin- und bedarfsgerechten
Versorgung mit amtlichen Etiketten und amtlichen
Plastikkordeln zur
Kennzeichnung und Verschließung von
Saat- und Pflanzgut

für die Anerkennungsperiode 2019/20
bitten wir Sie, uns Ihren Bedarf
bis spätestens **01.04.2019** zu melden!



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Etiketten- und Plombenbestellung



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Für Ihre Bedarfsmeldung verwenden Sie bitte die zweiseitigen Formblätter!

[www.ag-akst.de/ Sachsen-Anhalt/ Onlineformulare](http://www.ag-akst.de/Sachsen-Anhalt/Onlineformulare)

Bestellung von EG-, ISTA/OECD Etiketten und Plomben

Kreuzen Sie **unbedingt** das **gewünschte Etikettenformat** in den dafür vorgesehenen Kästchen an! Die ausgefüllten Formblätter übersenden Sie bitte per Post, Fax oder email an nachfolgende Adresse:

LLG Sachsen-Anhalt

Prüf- und Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut

Schiepziger Str. 29, Haus 3

06120 Halle/ Saale

☎ : 0345/ 5584-124

✉ : ines.knoeblauch@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Dipl. Ing. agr.

Birgit Pietrzyk

*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung

Saatgut

10.04.2019

Bernburg

Etikettendruck

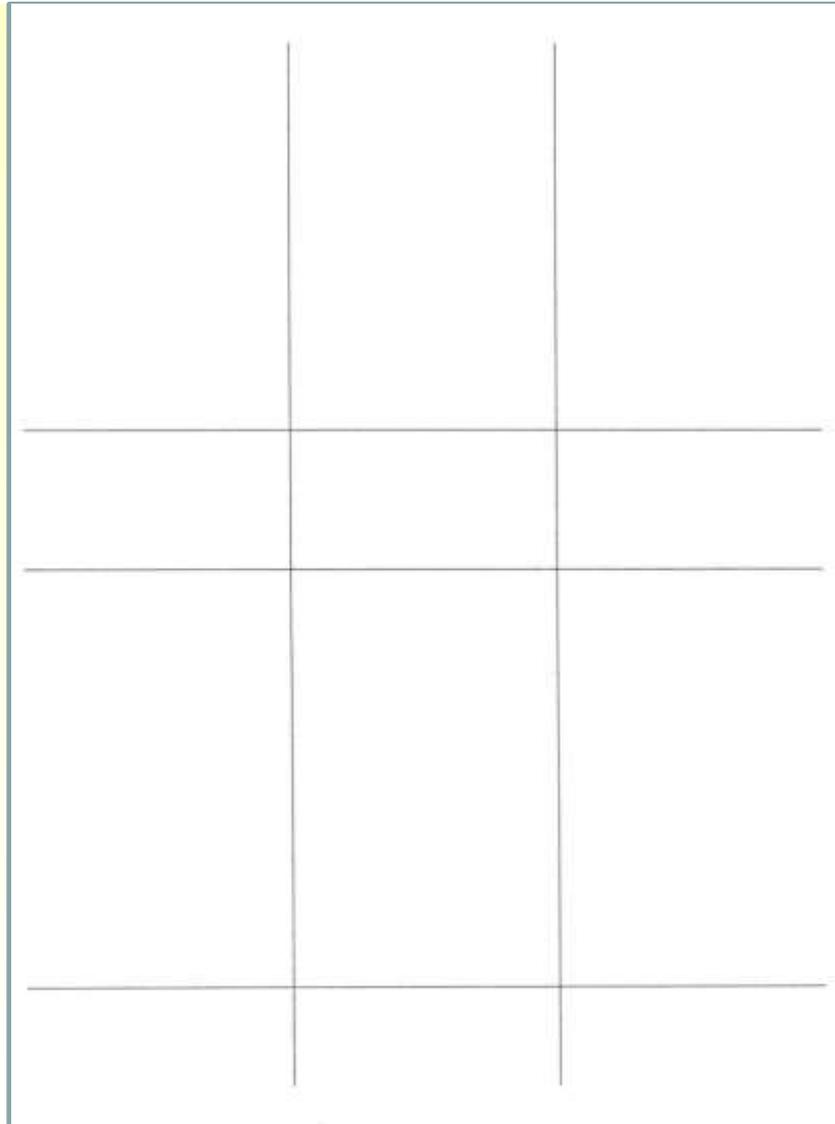


SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



- **Blanko-Etiketten für Laserdrucker**
 - **6 Stück je Blatt**
 - **als Klebeetikett, reißfestes Etikett und Bigbagetikett**
- **Nummernbereich je Etikettart von Anerkennungsstelle vergeben**
- **für alle Kategorien**



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Etiketten nach dem Druck



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Anerkennungsstelle: Halle		Anerkennungsstelle: Halle		Anerkennungsstelle: Halle	
Ortsbezeichnung der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten) DE 15 00001		Ortsbezeichnung der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten) DE 15 00002		Ortsbezeichnung der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten) DE 15 00003	
EG – Norm Bundesrepublik Deutschland		EG – Norm Bundesrepublik Deutschland		EG – Norm Bundesrepublik Deutschland	
Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15		Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15		Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15	
Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)		Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)		Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)	
Sorte: Beatrix		Sorte: Beatrix		Sorte: Beatrix	
Kategorie: Basissaatgut		Kategorie: Basissaatgut		Kategorie: Basissaatgut	
Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001		Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001		Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001	
Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007		Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007		Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007	
Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland		Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland		Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland	
angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg		angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg		angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg	
Zusätzliche Angaben: TKM 48,50g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5990		Zusätzliche Angaben: TKM 48,50g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5990		Zusätzliche Angaben: TKM 48,50g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5990	



Anerkennungsstelle: Halle

Klebeetikett der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten) DE15 000121

**EG-Norm
Bundesrepublik Deutschland**

Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE15

Art: Winterweizen (Triticum aestivum)

Sorten-Bezeichnung: Ponticus

Kategorie: Basissaatgut

Anerkennungs-Nr.: DE159-765091

Probenahme: (Monat u. Jahr) 08/19

Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland

Angegebenes Gewicht der Packung Oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg

Zusätzliche Angaben:
Die Standardsätze(R+S) befinden sich auf den Begleitpapieren bzw. auf dem Beizetikett.

gebeizt mit Landor CT BBA-Nr.: 7264-00

TKM: 49,0 g KF: 98%

Anerkennungsstelle: Halle		Anerkennungsstelle: Halle		Anerkennungsstelle: Halle	
Ortsbezeichnung der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten) DE 15 00001		Ortsbezeichnung der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten) DE 15 00001		Ortsbezeichnung der Anerkennungsstelle (Nachdruck verboten) DE 15 00001	
EG – Norm Bundesrepublik Deutschland		EG – Norm Bundesrepublik Deutschland		EG – Norm Bundesrepublik Deutschland	
Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15		Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15		Kennzeichen der Anerkennungsstelle: DE 15	
Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)		Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)		Art: Sommergerste (Hordeum vulgare)	
Sorte: Beatrix		Sorte: Beatrix		Sorte: Beatrix	
Kategorie: Basissaatgut		Kategorie: Basissaatgut		Kategorie: Basissaatgut	
Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001		Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001		Anerkennungs-Nr.: DE1570007650001	
Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007		Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007		Probenahme (Monat/Jahr): 12/2007	
Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland		Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland		Erzeugerland: Bundesrepublik Deutschland	
angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg		angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg		angegebenes Gewicht der Packung oder angegebene Zahl der Körner: 50 kg	
Zusätzliche Angaben: TKM 48,50g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5990		Zusätzliche Angaben: TKM 48,50g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5990		Zusätzliche Angaben: TKM 48,50g KF 95,00% gebeizt mit EIA, BBA-Nr. 5990	

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Formulare

www.ag-akst.de

[Anerkennungsstellen](#) → [Sachsen-Anhalt](#) → [Onlineformulare](#)

1. [Antrag auf Anerkennung als Saatgut](#)
5. [Antrag Mischungsnummer/ Kennnummer](#)
6. [Antrag Wiederverschließung](#)
11. [Probenahme Saatgut Anerkennung](#)
12. [Probenahme Saatgut außer Anerkennung](#)

u.v.m.

„Nicht obligatorische Beschaffenheitsprüfung“ bei Getreide



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Bsp. Probenbuch



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Probenbuch					Geräteeinstellung bei automatischem Probenehmer					
Angaben zur Partie										
Fruchtart	Sorte	Kategorie	Anerkennungs- bzw. Partienr.	Masse dt	Anzahl Erstproben	Proben- zyklus	Dauer der Probe- entnahme	Datum der Probe- nahme	Unter- schrift Probe- nehmer	Bemer- kungen *
* z.B. Art und Zeitpunkt der Wartungsarbeiten (RL. S. 13)										
Angaben zur Anzahl der Erstproben oder des Probenahmeintervalls										

Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Material



- **Plomben und Etiketten**
- **Probenahmetüten**
- **Aufkleber „Amtliche Probenahme“**
- **aktuelle Richtlinie**
- **Antrag auf Zulassung, Verpflichtung**
- **Merkblätter, z.B. Vordruck Probenbuch**



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg

Glück und Zufriedenheit



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Dipl. Ing. agr.
Birgit Pietrzyk
*Prüf- und
Anerkennungsstelle für
Saat- und Pflanzgut*

Probenehmerschulung
Saatgut
10.04.2019
Bernburg